

Kühles Licht für hitzige Debatten im Reichstag

Der Umbau des historischen Reichstagsgebäudes zum Deutschen Bundestag Berlin gilt derzeit als das deutsche Bauobjekt schlechthin. Zwischen High Tech und Tradition entstand ein Objekt der Superlative, das auch bei der Lichtlösung neue Maßstäbe setzt (siehe auch Seite 318).

Ganzheitliche Architektur

Das mit dem Umbau beauftragte, renommierte Architektenbüro Sir Norman Foster and Partners eine ganzheitliche Betrachtung der Lichtgestaltung und engagierte für die Lichtplanung den bekannten Amerikaner Claude Engle. Da der neue Berliner Reichstag von den Architekten in all seinen Teilen als ganzheitliches Bauwerk geplant wurde, erschien das Thema Tageslichtsysteme nicht nur in der das Gebäude überragenden gläsernen Kuppel von größter Bedeutung, sondern auch in den vier durch Glasdächer beleuchteten Fraktionssälen im Dachgeschoß.

Micro-Sonnenschutzraster waren die Lösung

So galt es unter anderem die gegenseitige Beeinflussung von Kunstlicht aus Leuchtstofflampen und Tageslicht optimal und ressourcenschonend zu nutzen. Nach Besichtigung von Referenzanlagen wie dem Design Center in Linz und Bemusterungen vor Ort entschied sich die internationale Architektengruppe für das Micro-Sonnenschutzraster von Siteco. Darüber hinaus erhielt die Siteco Beleuchtungstechnik GmbH den Zuschlag für zahlreiche Büroräume im neuen Deutschen Bundestag. Gemeinsam mit dem Lichtplaner Prof. Christian Bartenbach, Innsbruck, und dem Architekten Prof. Thomas Herzog, München, ent-

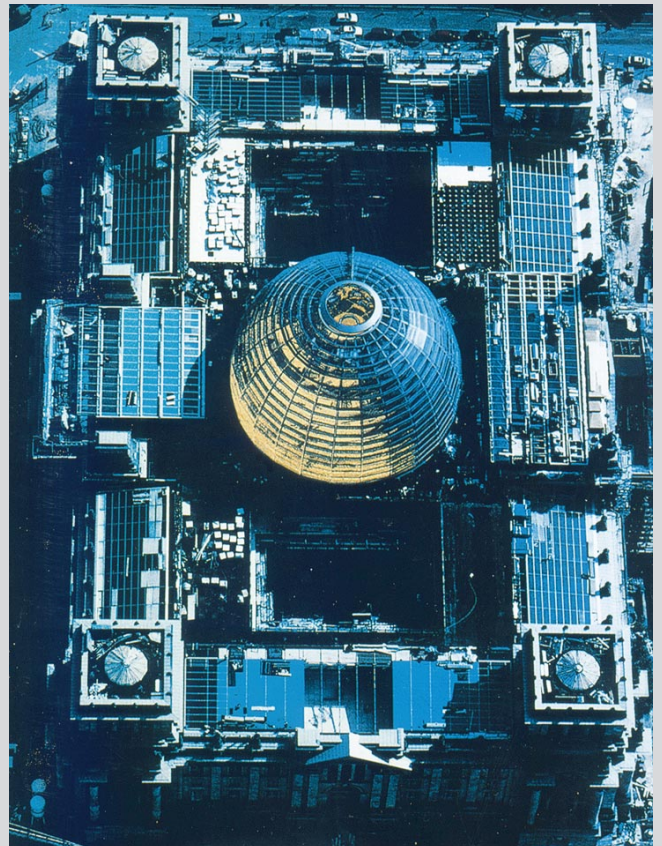
wickelte die Fa. Siteco, Traunreut, speziell für den Einsatz in Dachverglasungen ein Sonnenlicht filterndes Raster.

Die Wirkung des Micro-Sonnenschutzrasters beruht auf der Nutzung der hervorragenden Reflexionseigenschaft eines mit Reinst-Aluminium bedampften Kunststoffrasters. Der Sperr- und Durchlaßbereich dieses Tageslichtsystems wird durch die speziell geformten Quer- und Längslamellen erreicht.

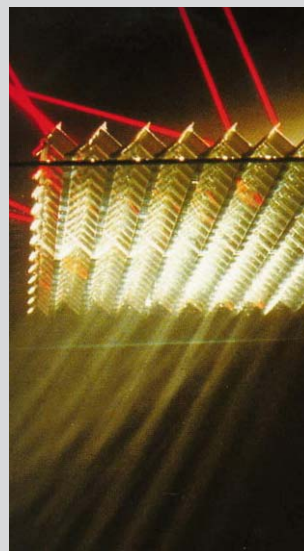
Das in den nach Osten bzw. Westen geneigten Glasdächern der Fraktionssäle integrierte Micro-Rastersystem erhält die Dynamik des Tageslichtes und gewährleistet so helle Innenräume, ohne daß es bei Sonnenschein zur Überhitzung oder zu extremen Hellzonen in den Sitzungssälen kommen kann. Die dadurch verringerten Einschaltzeiten der künstlichen Beleuchtung erhöhen nicht nur die Lebensdauer der Lampen, sondern führen neben den Betriebskosteneinsparungen insbesondere bei der Klimatisierung zu stark reduzierten Stromkosten.

Innenleuchten für umweltfreundliche Bürobeleuchtung

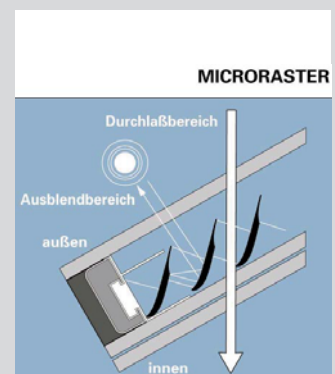
Die von Sir Norman Foster in Zusammenarbeit mit Siteco speziell für die Büroräume mit Zwischendecken entwickelte Sonder-Rastereinbauleuchte „Berlin“ sorgt in den zahlreichen Büros des renovierten Reichstages für eine bildschirmarbeitsplatzgerechte und energieeinsparende Beleuchtung. Ergänzt werden diese durchgängigen und funktionalen Leuchtenlösungen durch optisch reizvolle Designvarianten in den Büros mit repräsentativer Funktion wie beispielsweise in dem des Bundestagspräsidenten. Bemerkenswert an diesem vielseitigen und ökonomischen Leuchtenkonzept ist der Einsatz von Lichtsensoren in Verbindung mit elektronischen Vorschaltgeräten (EVG-



1 Der Reichstag in Berlin verlangt nach außergewöhnlichen Lichtlösungen



3 Funktionsprinzip des Micro-Sonnenschutzrasters



2 Strahlengang durch das Micro-Sonnenschutzraster

Dynamic), durch die sich das Kunstlicht automatisch an das ins Büro einfallende Tageslicht anpaßt. Das Beleuchtungsniveau

bleibt also bei jedem Wetter gleich, was zu Energieeinsparungen von bis zu 75 Prozent führt.

A. Bär ■

INFO System

Für Fragen unserer Leser zum Thema Micro-Sonnenschutzraster steht bei der Fa. Siteco Herr Buntkiel-Kuck zur Verfügung.
Siteco Beleuchtungstechnik
Ohmstraße 50
83301 Traunreut
Fax: (08669) 33-443